

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 24

Artikel: Ein Wort des Abschieds und des Dankes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Wort des Abschiedes und des Dankes

Mit der heutigen letzten Nummer des Jahrgangs 1966 nimmt die «Schweizer Schule» vom Walter-Verlag AG, Olten, Abschied. Der Katholische Lehrerverein der Schweiz übernimmt die «Schweizer Schule» in eigene Regie und zieht die Zeitschrift an den Ort seines neugeschaffenen Sekretariates, nach Zug.

Die Ablösung vom Walter-Verlag geschieht nicht leicht. Der Walter-Verlag hatte einst vor 44 Jahren unter seinem Gründer und dem Vorkämpfer für katholische Schule und Politik Otto Walter den Druck und den Verlag der «Schweizer Schule» übernommen und hielt diesen Auftrag auch unter den späteren Verlagsdirektoren, den Herren Engholm, Dr. Meyer und Dr. Rast, durch die schweren Jahrzehnte unter eigenen Opfern durch. Die Beziehungen zwischen den Verlagsleitern und den leitenden Organen des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, den Zentralpräsidenten Walter Maurer, Ignaz Fürst, Josef Müller und Alois Hürlimann, wie auch zwischen Verlag und Schriftleitern der «Schweizer Schule» waren immer sehr gut. Alle Partner waren bemüht, trotz der stark ansteigenden Druckkosten und Administrationsarbeiten, trotz der immer schwieriger werdenden Bahnverbindungen und Postzustellungen und trotz der Fünftagewoche das Beste an Ausstattung und Leistung herauszuholen und so der Leserschaft zu dienen. Wenn man die 44 Jahrgänge, die im Walter-Verlag erschienen sind, aufmerksam durchgeht, dann ermißt man, welchen Einsatz der Walter-Verlag zum Gedeihen der «Schweizer Schule» immer neu geleistet hat. Wir wissen, daß die Verlagsleitung die Zeitschrift während Jahrzehnten als defizitär gebucht hat und sie aber dennoch hochschätzte und hochhielt. Darum schuldet der Katholische Lehrerverein der Schweiz, schulden Schriftleitung und Leserschaft dem Walter-Verlag besondere Anerkennung und großen Dank. Ausdrücklich beziehen wir die Abteilungsleiter und jeweiligen Setzer und die Administration in diesen anerkennenden Dank ein.

Der Verlag ist zu einem literarisch hochstehenden Großunternehmen herangewachsen, an dessen Qualitätsarbeit wie gesagt die «Schweizer Schule» partizipierte, während die Administrationsarbeiten für unsere Zeitschrift den Verlag mit seinen weitgespannten neuen Aufgaben zunehmend belasteten. Seinerseits ist der Katholische Lehrerverein zu einem Verband herangewachsen, der ein eigenes Sekretariat immer weniger missen durfte. Mehrmals hatte sich der Verlag an uns gewandt, der KLVS möchte die Administration der «Schweizer Schule» selbst übernehmen. Doch diese Aufgabe ließ sich vom KLVS nur mit Hilfe eines ausgebauten Sekretariates an die Hand nehmen. Anderseits gestatteten die kleinen Mitgliederbeiträge dem Verbande nicht, ein solches Sekretariat aufzubauen, bis sich schließlich ein neuer Weg der Finanzierung öffnete, was aber die Verlegung des Zeitschriftdruckes nach Zug bedingte.

So haben außerordentliche Gründe diesen Schritt veranlaßt, der durch den Umstand, daß der Vertrag zwischen Walter-Verlag und Katholischem Lehrerverein letztes Jahr abgelaufen war, erleichtert wurde. Aber die «Schweizer Schule» weiß sich dem Walter-Verlag zu bleibendem Dank verpflichtet.

Die Schriftleitung

Wir wünschen allen unsren Mitarbeitern und Lesern gnadenvolle Weihnacht und den Frieden unseres Herrn und Heilandes.

Die Schriftleitung